**Alte Festplatte formatieren**

**Problem:** Ich habe eine SSD-Festplatte (Solid State Drive) gekauft und diese nach dem Klonen meiner alten Fest­platte (Windows 7) in den Computer eingebaut. Jetzt möchte ich meine alte Harddisk an einem USB-Adapter verwenden. Darauf brauche ich Be­triebssystem, Programme etc. nicht mehr. Wie kann ich die gesamte alte Disk als Backup-Medium benutzen?

Lösung: Weil auf der alten Festplatte Windows 7 installiert ist, wird ausser dem ehemaligen Laufwerk C: wo­möglich auch noch eine ca. 100 MB grosse Wartungspartition vorhan­den sein. Am besten entfernen Sie sämtliche Partitionen, erstellen eine neue und formatieren dieseÖffnen Sie als Erstes die Datenträ­gerverwaltung von Windows. Das geht am schnellsten übers Start-Menü. Tippen Sie *diskmgmt.msc* ins Suchfeld ein, klicken Sie mit Rechts auf den gefundenen Eintrag und wählen Sie Als Administrator aus­führen. Alternativ klicken Sie im Start-Menü mit Rechts auf Compu­ter, gehen zu Verwalten und kli­cken im linken Fensterteil auf die Datenträgerverwaltung.

Machen Sie im unteren Fenster­teil den Datenträger ausfindig, um den es hier geht. Anhand der vor­handenen Partitionen und deren Laufwerksbuchstaben lässt sich fest­stellen, welches die Harddisk ist, die Sie löschen möchten. Klicken Sie mit Rechts auf eine Partition der Festplatte und wählen Sie Volumelöschen. Bestätigen Sie die Rück­frage mit Ja. Wiederholen Sie das für alle anderen Partitionen, die auf die­sem Datenträger liegen, **Screen 14**. Achten Sie darauf, dass Sie nicht ver­sehentlich Partitionen Ihrer aktuel­len Systemdisk erwischen.

Jetzt wird die Festplatte als «Nicht zugeordnet» ausgewiesen. Klicken Sie mit Rechts auf diesen Bereich und wählen Sie Neues einfaches Volume. Nach dem Klick auf Weiter weist Windows diesem den gesam­ten verfügbaren Platz zu. Überneh­men Sie das und klicken Sie auf Weiter. Im nächsten Dialog schlägt Windows den nächsten freien Lauf­werksbuchstaben vor; den können Sie beliebig anpassen.

Via Weiter gehts zu den Einstel­lungen fürs Dateisystem und für die Volumebezeichnung. Die Wahl des Dateisystems hängt davon ab, an welchen PCs bzw. Betriebssystemen Sie die Harddisk später anschliessen wollen. Im Zweifelsfall greifen Sie zu NTFS, damit kommen die meisten aktuellen Windows- und Linux-Versionen klar sowie Mac OS X ab Version 10.6. Falls Sie die Festplatte ausschliesslich unter Windows XP ab SP2, Windows Vista ab SP1 oder Windows 7 nutzen möchten, kön­nen Sie auch exFAT verwenden.

Tippen Sie jetzt eine passende Bezeichnung ein, **Screen 15**. Diese sollte keine Leer- oder Sonderzei­chen enthalten (z.B. *USBDisk*). Kli­cken Sie auf Weiter und auf Fertig stellen. Die Disk wird formatiert und steht danach unter dem gewähl­ten Laufwerksbuchstaben bereit.

**Tipp:** Möchten Sie Ihre Festplatte auch unter alten Windows-Versio­nen (98, Me etc.) sowie an Mac-PCs vor OS X 10.6 nutzen oder aber als Netzwerkspeicher an einen Router oder ein NAS hängen, verwenden Sie das Dateisystem FAT32. Das wird von praktisch allen Systemen unter­stützt, kann jedoch nur mit Dateigrössen von maximal 4 GB umge­hen. Unter www.pctipp.ch lesen Sie mit Webcode **52723**, wie Sie die Harddisk mit FAT32 formatieren, obwohl die Datenträgerverwal­tung diese Option eigentlich gar nicht anbietet. *(PCtipp-Forum)*



